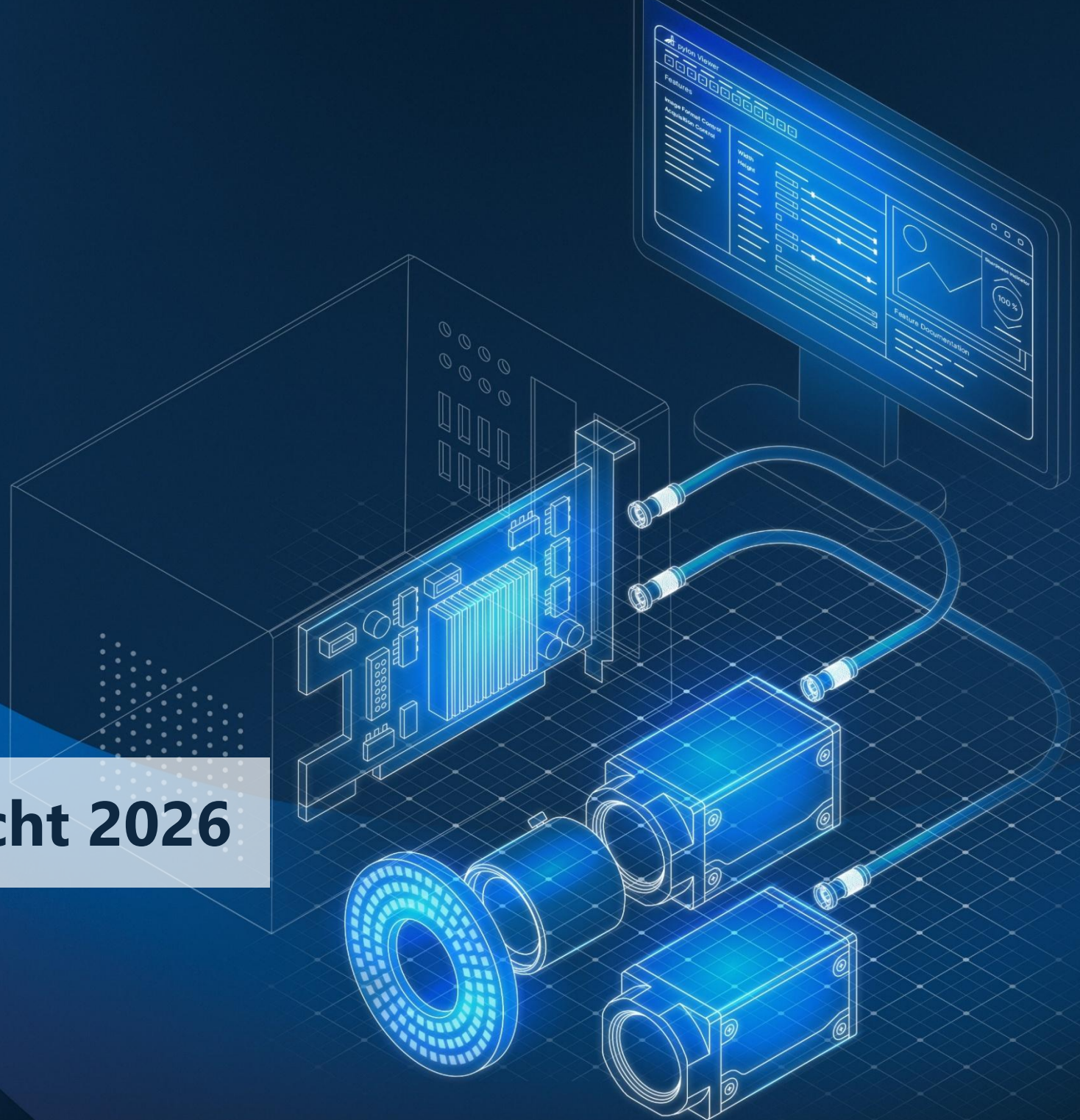


3-Monatsbericht 2026



Unternehmenskennzahlen

Quartal			
	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025 (ang.)**	Veränderung zum Vorjahr
in Mio. €*			
Auftragseingang	85,6	52,1	64 %
Umsatzerlöse	77,3	59,5	30 %
Bruttoergebnismarge	51,5 %	47,5 %	4,0 Pp.
Forschung- und Entwicklungsquote (Vollkosten)	9,6 %	12,9 %	-3,3 Pp.
EBITDA	21,0	10,1	> 100 %
EBIT	17,6	6,2	> 100 %
EBIT-Marge	22,7 %	10,5 %	12,2 Pp.
Konzernperiodenüberschuss/ -fehlbetrag	13,0	4,8	> 100 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	30.748.697	30.741.572	0 %
Ergebnis pro Aktie in €	0,42	0,16	> 100 %
Freier Cashflow	4,8	-1,8	> 100 %

Quartalsende			
	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.12.2025 (ang.)**	Veränderung zum Vorjahr
in Mio. €*			
Bilanzsumme	250,0	238,1	5 %
Langfristige Vermögenswerte	126,7	126,6	0 %
Eigenkapital	146,3	132,9	10 %
Eigenkapitalquote	58,5 %	55,8 %	2,7 Pp.
Fremdkapital	103,7	105,2	-1 Pp.
Netto-Liquidität	-13,9	-17,5	20 %
Forderungsreichweite (Tage)	57	59	-3
Lagerreichweite (Tage)	82	98	-15
Kreditorenlaufzeit (Tage)	47	58	-12
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	836	824	1 %
Aktienkurs (XETRA) in €	12,50	15,3	-18 %
Aktien im Umlauf in Stück	30.750.826	30.747.632	0 %
Marktkapitalisierung	384,4	470,4	-18 %

*soweit nicht anders angegeben

** Die Vorjahreswerte wurden nach IAS 8 und IAS 1 angepasst (im Wesentlichen Anpassungen aufgrund der Bilanzierung von Leasing)

Sehr geehrte Aktionär:innen,

wir freuen uns, Ihnen einen sehr starken Jahresauftakt mit hohen Wachstumsraten und neuen Höchstständen im Umsatz und Ergebnis zu berichten.

Nach drei Jahren verhaltener Nachfrage in denen von uns adressierten Investitionsgütermärkten zeichnete sich im ersten Quartal eine deutliche Erholung ab. Die Industrieproduktion und die Einkaufsmanagerindizes der für uns relevanten Volkswirtschaften zeigen wieder Wachstum. Zusätzlich konnten wir uns besser als der Wettbewerb entwickeln und Marktanteile steigern.

Im ersten Quartal beschleunigte sich unsere positive Geschäftsentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres. Sowohl unsere Auftragseingänge (Wachstum gegenüber Vorjahr von 64 %) als auch unsere Umsatzerlöse (Wachstum gegenüber Vorjahr von 30 %) liegen deutlich über der Marktentwicklung. Das höchste Umsatzwachstum konnten wir in EMEA und China realisieren.

Mögliche Folgeeffekte durch die kriegerische Auseinandersetzung im Iran beobachten wir mit Sorge, sehen jedoch bis zum aktuellen Zeitpunkt keine negativen Auswirkungen auf die Nachfrage und Lieferketten in unserer Industrie. Die Entwicklung der US-Zölle und deren potenzielle Auswirkungen auf die weltweiten Investitionsgütermärkte bleiben weiterhin in Beobachtung. Der anhaltende Nachfrageanstieg nach Halbleitern und Elektronik führte im ersten Quartal zu steigenden Lieferzeiten und vereinzelt Lieferengpässen. Der USD und Chinesische Yuan zeigten im ersten Quartal 2026 eine Tendenz zur Stärke gegenüber dem Euro, wohingegen andere asiatische Währungen sich weiter abschwächten. Vor diesem Hintergrund, der hohen Produktionsauslastung und den damit verbundenen Skaleneffekten zahlten sich unsere kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen zur Steigerung der Bruttoerlösmarge aus und führten uns über unser angestrebtes Niveau von rund 50 %. Das starke Umsatzwachstum und die hohe EBIT-Marge von 22,7 % verdeutlichen die Flexibilität unserer Organisation und die Skalierbarkeit unseres Geschäftsmodells.

Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal sehr stark an. Wir hatten das zweite Quartal in Folge ein deutlich positives Book-to-Bill Verhältnis und starten mit viel Rückenwind in das kommende Quartal. In den ersten Wochen des zweiten Quartals setzte sich der positive Trend fort. Vor dem Hintergrund dieser Geschäftsentwicklung, der zunehmend breiteren Markterholung und der bisher ausbleibenden negativen Effekte des Iran-Kriegs auf die Geschäftsentwicklung erhöhen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Das Unternehmen geht fortan von einem Konzernumsatz von 247 Mio. € bis 270 Mio. € (zuvor 232 Mio. € - 257 Mio. €) bei einer EBIT-Rendite zwischen 9,5 % und 13 % (zuvor 6,5 - 10 %) aus.

Unsere positive Geschäftsentwicklung ist ein sehr ermutigendes Signal und unterstreicht die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells sowie die Leistungsfähigkeit des Basler Teams. Die Wirkung unserer zahlreichen strukturellen Veränderungen in den letzten Jahren geben uns als Management-Team Zuversicht, unseren Kurs konsequent fortzusetzen. Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen der ersten drei Monate 2026 und einen Ausblick auf die vor uns liegenden Monate.

Wir danken Ihnen für Ihr fortwährendes Vertrauen und wünschen Ihnen einen aufschlussreichen Bericht.

Ihr Vorstand

Geschäftsentwicklung

Die Märkte für Bildverarbeitungskomponenten entwickelten sich in den ersten drei Monaten besser als von den Fachverbänden erwartet. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten aufgelaufen Stand Ende März 2026 nominell ein plus in den Auftragseingängen in Höhe von 20 % gegenüber dem Vorjahr. Die Umsätze der Branche erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 9 %.

Der Basler-Konzern konnte seinen Auftragseingang und Umsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres erheblich steigern und sich somit besser als die Branche entwickeln.

Die Auftragseingänge stiegen gegenüber dem Vorjahr mit 64 % auf 85,6 Mio. € (VJ 52,1 Mio. €), der Umsatz stieg um 30 % auf 77,3 Mio. € (VJ: 59,5 Mio. €). Die dynamische Geschäftsentwicklung im ersten Quartal fußte auf einem sehr starken Chinesengeschäft, einem anhaltenden überproportionalen Wachstum in den Anwendungsfeldern Halbleiter, Elektronik und Logistik sowie einer zunehmenden Marktentwicklung in der Breite.

Produktentwicklung & Produkteinführungen

In den ersten drei Monaten des Jahres hat Basler innovative Neuentwicklungen vorangetrieben und internationale Markteinführungen erfolgreich durchgeführt. Die Vollkosten für Entwicklungsleistungen betrugen in den ersten drei Monaten 7,4 Mio. € (VJ ang.: 7,7 Mio. €). In Prozent vom Umsatz sind die Entwicklungsvollkosten primär aufgrund der positiven Umsatzentwicklung von 12,9 % auf 9,6 % gesunken.

Das Unternehmen hat dem Markt im ersten Quartal ein CoaXPress-over-Fiber TDI Vision System mit einer Bandbreite von bis zu zweimal 100 Gbps vorgestellt. Dieses System überzeugt durch nahtlose Integration kompatibler Komponenten wie TDI-Zeilenkamera, programmierbarem Data Forwarding-Framegrabber, Software, Transceiver-Modulen, Kabeln und Kühllösungen. Eine Besonderheit ist die hohe Datenreduktion durch Bildvorverarbeitung auf dem Framegrabber mit Hilfe der

Software VisualApplets. Dies ermöglicht, 20 bis 50 % der Hardwarekomponenten wie GPUs, CPUs und Framegrabber sowie Entwicklungszeit einzusparen und eine robuste Systemarchitektur mit geringer CPU-Last zu realisieren. Das Gesamtsystem lässt sich flexibel an unterschiedliche Kundenanforderungen anpassen und eignet sich besonders für Wafer- und Halbleiterinspektion, Batteriezellen-, Flachbildschirm- und Leiterplatteninspektion.

Vom 16. bis 19. März war Basler mit einem Messestand und einem Vortrag auf der NVIDIA GTC in San Jose, Kalifornien, USA vertreten. Das Event umfasst neben klassischen Ausstellerständen eine der weltweit relevantesten KI-Entwicklerkonferenzen. In diesem Rahmen präsentierten Vertreter aus Forschung & Entwicklung die Early Access-Version der „Basler Vision Simulation“. Die „Basler Vision Simulation“ ist eine Softwarelösung, mit der Anwender Bildverarbeitungssysteme und -applikationen in einer Simulationsumgebung entwickeln können. Gleichzeitig lassen sich synthetische Bilddaten erzeugen, die durch Randomisierung als Trainingsdaten für KI-Modelle dienen. Die Early Access-Version kann auf der Internetseite des Unternehmens heruntergeladen, installiert und genutzt werden und startet mit einer umfangreichen Produktauswahl: 252 Flächenkameras, 30 Objektive mit Festbrennweite sowie 14 Balken- und Ringlichter. Die digitalen Zwillinge ermöglichen es, Vision Systeme vollständig digital zu konfigurieren, ihr Verhalten realitätsnah zu bewerten, mit anderen Konfigurationen zu vergleichen und zu optimieren – lange bevor die erste Hardware aufgebaut wird. Erstes Kundenfeedback zeigt eine hohe Relevanz des Themas, insbesondere für Robotik-Anwendungen, für Logistikanwendungen und die Elektronikfertigung.

Vom 24. bis 26. März 2026 präsentierte das Unternehmen auf der LogiMAT in Stuttgart dem Fachpublikum ihr umfassendes Portfolio an kompatibler Vision-Hardware und -Software für Computer Vision Anwendungen in der Logistik. Ein besonderes Highlight war die erstmalige Präsentation der neuen 3D-Kamera Basler Stereo mini. Die kosteneffiziente Stereokamera ist leicht und kompakt und eignet sich ideal für Objekterkennung und Navigationsaufgaben in der Logistik.

Weiterhin war das Unternehmen vom 25. - 27. März 2026 mit einem Stand auf der Vision China in Shanghai vertreten. Die Leitmesse adressierte Kunden aus dem Bereich Systemintegration und Anlagenbau sowie Entscheidungsträger aus wachstumsstarken vertikalen Branchen. Das Unternehmen positionierte sich dort mit dem CoaXPress-over-Fiber TDI Vision System sowie dem TGV (Through-Glass Via) Inspektions System. Dieses für die Halbleiterindustrie entwickelte System verbindet patentierte Optik mit hochauflösenden Kameras und fortschrittlicher Software für die automatisierte optische Inspektion von Glas-Substraten.

Ausblick

In den vergangenen Monaten haben die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten angehalten. Diese haben das Management u.a. dazu bewogen, mit einer vorsichtigen Prognose ins Geschäftsjahr zu starten. Nach derzeitigem Kenntnisstand ergeben sich hieraus nach wie vor keine unmittelbaren wesentlichen Auswirkungen auf Umsatz, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Mittelbare Auswirkungen, insbesondere durch Veränderungen des Nachfrageverhaltens unserer Kunden, möglicher Abkühlung des allgemeinen Investitionsklimas im produzierenden Gewerbe, steigende Energie- und Transportkosten sowie mögliche Lieferkettenstörungen bleiben als Risiken für den weiteren Verlauf des Jahres bestehen, wenngleich diese im bisher aufgelaufenen Geschäftsjahr im Geschäftsverlauf nicht spürbar waren.

Die sehr gute Entwicklung des Geschäfts im ersten Quartal stimmt das Management trotz dieser Umfeldbedingungen für das verbleibende Geschäftsjahr positiv.

Vor dem Hintergrund der guten Umsatz- und Auftragseingangsentwicklung und der zunehmend breiteren Markterholung sowie ausbleibender negativer Effekte des Iran-Kriegs auf die Geschäftsentwicklung bis Ende April erhöht der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2026 ein. Fortan geht der Vorstand davon aus, einen Konzernumsatz zwischen 247 Mio. € - 270 Mio. € (zuvor 232 Mio. € - 257 Mio. €) bei einer EBIT-Rendite zwischen 9,5 % - 13 % (zuvor 6,5 % - 10 %) zu erreichen.

Zwischenlagebericht inklusive wesentlicher ergänzender Anhangangaben zum Jahresabschluss 31.12.2025 nach IFRS

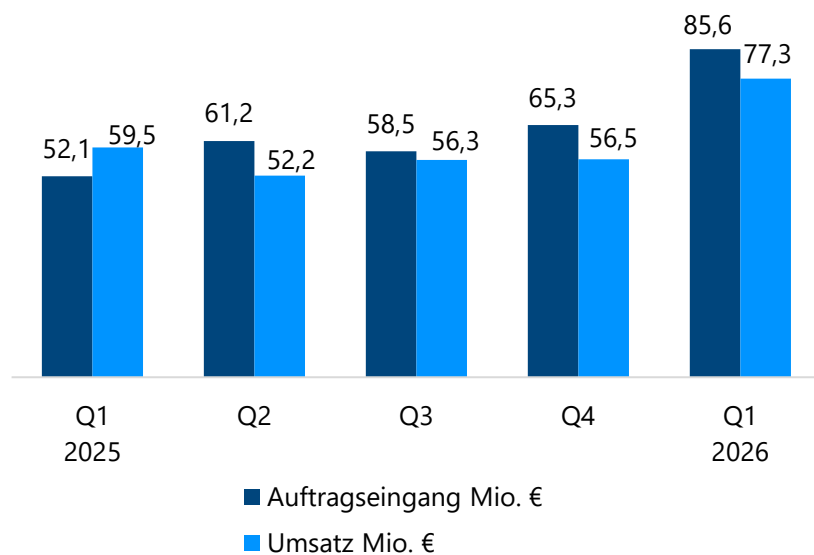
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz und Auftragseingang, Kosten der Leistungserstellung

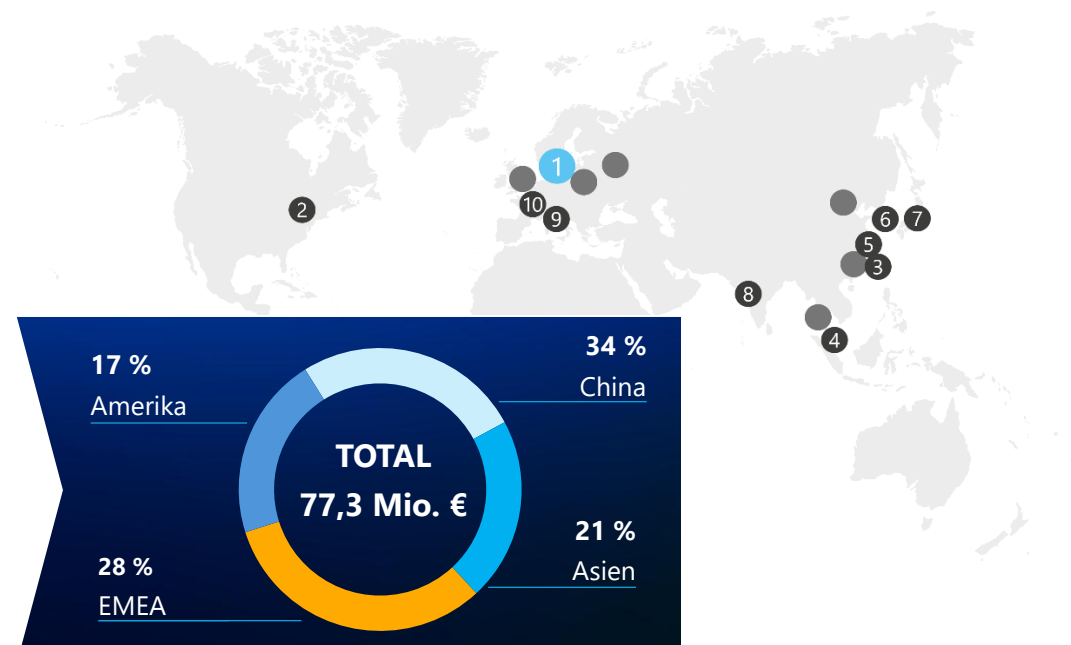
Der Umsatz stieg zum Vergleichszeitraum 2025 um 30 % auf 77,3 Mio. € (VJ: 59,5 Mio. €). Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 85,6 Mio. € (VJ: 52,1 Mio. €) und stieg somit um 64 % gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund des hohen Auftragseinganges in den vergangenen Monaten startet der Konzern mit einem sehr guten Auftragsbestand von 53,7 Mio. € zum 31.03.2026 in das zweite Quartal.

Die Auftragseingänge entwickelten sich in den ersten drei Monaten in allen Regionen und insbesondere in China sehr positiv. Auch in Bezug auf das Umsatzwachstum lag China weit vorn, gefolgt von EMEA.

Umsatz und Auftragseingang



Umsatz nach Regionen



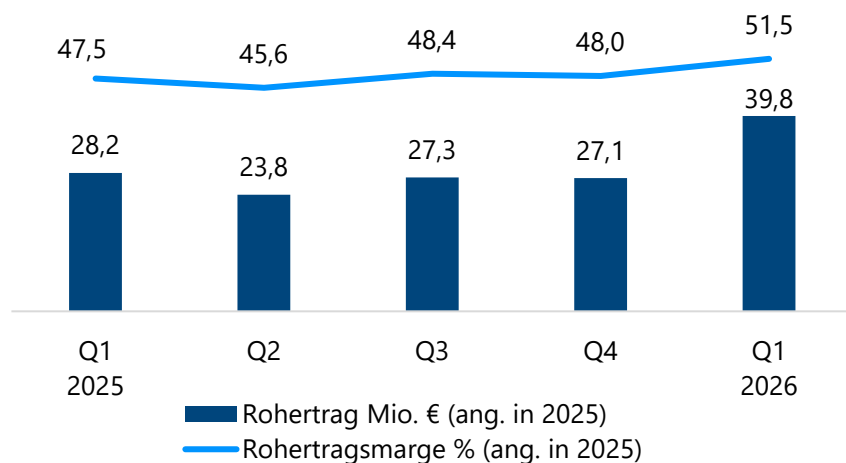
Globale Organisation

- | | |
|----------------------------|------------------|
| 1 Headquarter, Deutschland | 6 Korea |
| 2 U.S. | 7 Japan |
| 3 Taiwan | 8 Italien |
| 4 Singapur | 9 Indien |
| 5 China | 10 Frankreich |
| | ● Vertriebsbüros |

Rohertrag und Rohertragsmarge

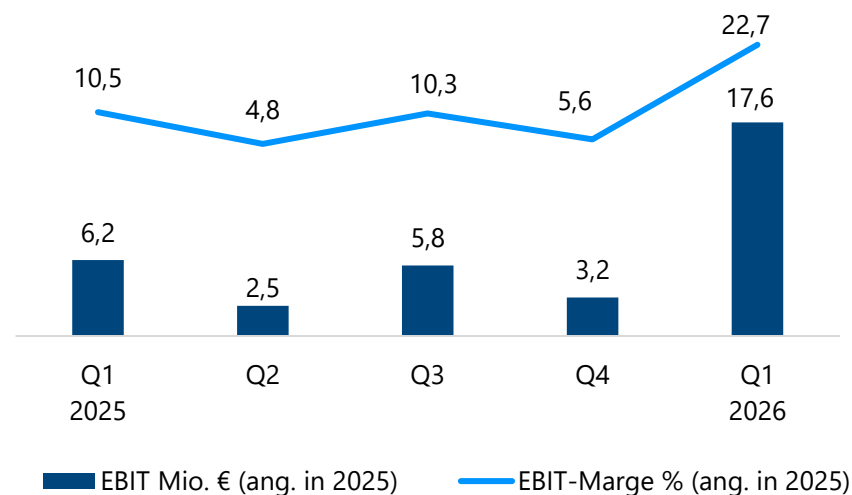
Die Rohertragsmarge der ersten 3 Monate lag mit 51,5 % (VJ ang.: 47,5 %) 4,0 Prozentpunkte über dem Vorjahr und damit oberhalb des angestrebten Wertes von rund >50 %. Dies ist im Wesentlichen auf die gesteigerte Auslastung der Produktionskapazitäten und -organisation vor dem Hintergrund des starken Auftragseingangs und auf Währungseffekte zurückzuführen. Preissensible Großprojekte sowie durchgereichte Zölle minderten den positiven Effekt.

Der Vorstand geht davon aus, dass der Preisdruck durch die hohe Wettbewerbsintensität insbesondere im asiatischen Markt anhält. Die deutlichen Währungsschwächen des, Koreanischen Won und Japanischen Yen üben zudem weiterhin Druck auf die Rohertragsmarge aus, der nur zum Teil abgefedert werden kann.



Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Die Steigerung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern um 11,3 Mio. € auf 17,6 Mio. € (VJ ang.: 6,2 Mio. €) ist maßgeblich auf die Verbesserung des Rohertrags und die skalierbare Organisation bzw. das skalierbare Geschäftsmodell zurückzuführen. Die Anpassung der Organisationsgröße in den Vorjahren und die hohe Kostendisziplin sowie die konsequente Umsetzung der Wachstumsstrategie resultierten in einem Anstieg des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern.



Der Konzernperiodenüberschuss der ersten drei Monate betrug 13,0 Mio. € (VJ: 4,8 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,42 € (VJ: 0,16 €).

Vermögenslage

Insgesamt erhöhten sich die Vermögenswerte leicht im Vergleich zum Jahresende 2025 (+5 % versus 31.12.2025). Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte stiegen die Vorräte um 1,9 Mio. €, die Lagerreichweite zum Quartalsende sank dabei auf 82 Tage (VJ ang.: 98 Tage). Die anziehende Nachfrage führt mittlerweile zu steigenden Lieferzeiten und vereinzelt Engpässen an den Beschaffungsmärkten. Die Supply Chain des Basler Konzerns ist trotz dieser Tendenzen darauf ausgerichtet, das obere Ende der gegebenen Prognose zu realisieren. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund des starken Umsatzwachstums um 9,5 Mio. € gestiegen. Die Forderungsreichweite konnte leicht von 59 Tagen auf 57 Tage reduziert werden.

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital erhöhte sich ergebnisbedingt in den ersten drei Monaten auf 146,3 Mio. € (31.12.2025: 132,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Stichtag 31.03.2026 auf 58,5 % gegenüber 55,8 % am 31.12.2025.

Cashflow und Liquiditätslage

In den ersten 3 Monaten betrug der operative Cashflow 7,6 Mio. € (VJ ang: 1,5 Mio. €). Der Anstieg ist vor allem auf den Beitrag der positiven Umsatzentwicklung zurückzuführen. Der Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Zunahme der Vorräte hatten hierbei einen negativen Effekt.

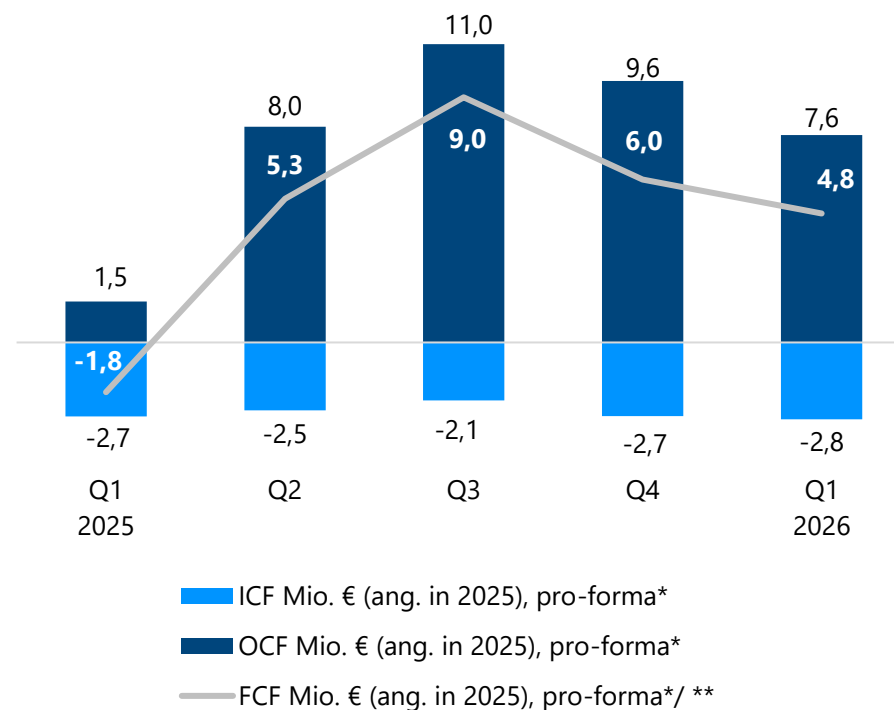
Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -2,8 Mio. € (VJ ang.: -2,7 Mio. €). Hierbei sind die Investitionen in Eigenentwicklungen sowie der Erwerb der Anteile an unserem bisherigen Vertriebspartner Alpha TechSys wesentliche Komponenten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -5,7 Mio. € (VJ ang.: -3,4 Mio. €). Die Tilgung von Darlehen bei Kreditinstituten und die Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten waren hierbei die wesentlichen Einflussgrößen.

In Summe beinhaltet der Cashflow zudem Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Kassabestände in fremder Währung in Höhe von -0,1 Mio. € (VJ ang.: -0,6 Mio. €), die dem freien Cashflow zugerechnet werden.

Der Cashflow der ersten drei Monate 2025 betrug -0,9 Mio. € (VJ: -5,2 Mio. €). Insgesamt verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln von 29,0 Mio. € (31.12.2025) auf 28,1 Mio. €. Der freie Cashflow konnte von -1,8 Mio. € (VJ ang.) auf 4,8 Mio. € gesteigert werden.

Cashflow



* angepasst, pro-forma: Aufteilung Q2-Q4 2025 vorläufig

**inkl. Währungseffekte

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 31.03.2026 beschäftigte der Basler Konzern 836 (31.12.2025: 811) Mitarbeiter:innen auf Vollstellenäquivalenz gerechnet.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es liegen keine neuen wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen seit der Berichterstattung zum 31.12.2025 vor.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler Konzerns verweisen wir auf den Chancen- und Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025. Insgesamt haben die identifizierten Risiken weder einzeln noch in Summe bestandsgefährdenden Charakter; die Risikosituation und potenzielle Auswirkungen auf die Investitionsgütermärkte werden fortlaufend überwacht.

Wesentliche exogene Risikotreiber ergeben sich weiterhin aus geopolitischen sowie handels- und zollpolitischen Entwicklungen, insbesondere im Zusammenhang mit möglichen Handelsbeschränkungen und erhöhten Zolltarifen. Die Zolltarife konnten überwiegend an Kunden weitergegeben werden. Gleichwohl besteht - trotz positiver Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung - das Risiko einer anhaltenden Marktschwäche bzw. eines Nachfragerückgangs infolge geopolitischer Unsicherheiten und Inflation. Risikomindernd wirken u. a. die regionale Diversifizierung, eigene Vermarktungsorganisationen in China und den USA sowie der zweite Produktionsstandort in Singapur.

Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit ist der Konzern zudem Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Zur Begrenzung der Ergebnisvolatilität werden - soweit wirtschaftlich sinnvoll - geeignete Finanzinstrumente eingesetzt. Darüber hinaus werden Risiken aus Cyber-, Informations- und IT-Sicherheit, Beschaffungsmarktvolatilität sowie aus Absatzmarkt und Wettbewerb weiterhin als relevante Risikofelder betrachtet. Die letzte konzernweite, umfassende Risikoinventur wurde im zweiten Halbjahr 2025 durchgeführt; wesentliche Risiken werden bei Bedarf ad hoc bewertet.

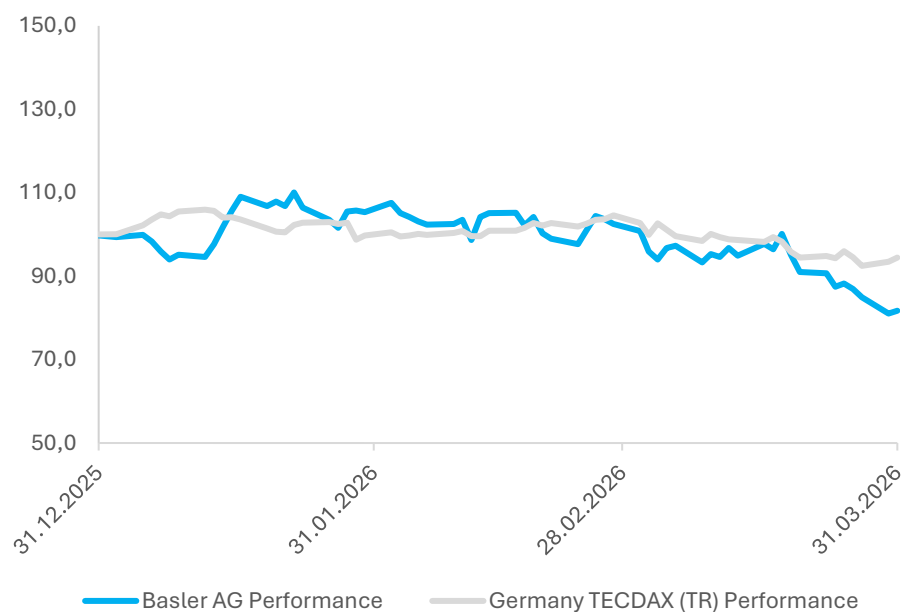
Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss des Basler Konzerns wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2025.

Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Die im Jahresabschluss zum 31.12.2025 getroffenen Aussagen zu IFRS 9 haben sich auch in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres nicht verändert. Der Basler Konzern konnte bis heute keine Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden erkennen, die zu einer anderen Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hätten.

Basler am Kapitalmarkt

Die positive Geschäftsentwicklung in Kombination mit einer sich bessernden Stimmung an den Kapitalmärkten in Bezug auf Small- und Mid Caps haben sich vor allem in den letzten Wochen deutlich positiv im Kurs der Basler Aktien niedergeschlagen. Das Management intensivierte in den vergangenen Monaten wieder den aktiven Austausch mit dem Kapitalmarkt im Rahmen von Konferenzen, Roadshows und Video-Calls. Auch in den vor uns liegenden Wochen des Geschäftsjahres wird das Management transparent über die Marktsituation und die Fortschritte bei der Transformation zum Lösungsanbieter berichten und sich auf mehreren Kapitalmarktkonferenzen präsentieren.



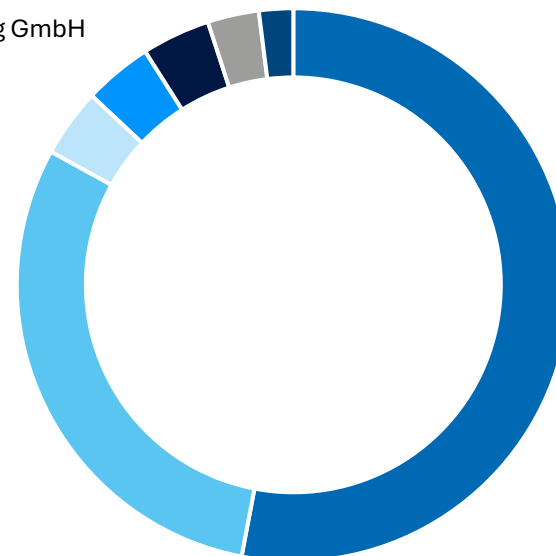
15,32 € Eröffnungskurs am 02.01.2026

12,50 € Schlusskurs am 31.03.2026

Aktionärsstruktur Stand 31.03.2026

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 31.03.2026 auf 31,5 Mio. € und ist eingeteilt in 31,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.

- 53 % Norbert Basler Holding GmbH
- 30 % Free Float
- 4 % Universal Investment
- 4 % Norges Bank
- 4 % Dr. Dietmar Ley
- 3 % Union Investment
- 2 % Treasury Shares



Basler Aktienbesitz

	31.03.2026	31.12.2025
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	0	0
Tanja Schley	0	0
Lennart Schulenburg	0	0
Dr. Holger Singpiel	200	200
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	16.000	12.793
Hort W. Garbrecht	34.000	30.000
Vorstand		
Ines Brückel	0	0
Dr. Kai Jens Ströder	0	0
Hardy Mehl	84.282	75.782
Dr. Dietmar Ley	1.195.585	1.184.056

Eigene Aktien

Das Unternehmen hält zum Stichtag 31.03.2026 auf Grundlage der auf der Hauptversammlung am 26.05.2023 unter Tagesordnungspunkt 7 neu beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG noch 749.174 eigene Aktien bzw. 2,37 % am Grundkapital von 31,5 Mio. Aktien. An die Vorstände sowie ehemalige Vorstände wurden eigene Aktien im Zusammenhang mit der Vorstandsvergütung 2025 übertragen. Die Übertragung von 3.193 Aktien an Dr. Dietmar Ley wurde noch zum Ende des ersten Quartals verbucht. Die weiteren Übertragungen in Höhe von 6.704 Aktien wurden nach dem Stichtag 31.03.2026 durch die Depotbank verbucht und werden somit erst im zweiten Quartal abgebildet.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter <https://www.baslerweb.com/de-de/investoren/corporate-governance/> dauerhaft zugänglich gemacht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Hardy Mehl
CEO

Ines Brückel
CFO

Dr. Kai Jens Ströder
CTO

Zahlen und Ergebnisse

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025 (ang.)*
Umsatzerlöse	77.347	59.462
Währungsergebnis	348	-1.038
Kosten der umgesetzten Leistungen	-37.881	-30.208
Bruttoergebnis vom Umsatz	39.814	28.216
Sonstiger Ertrag	220	218
Vertriebs- und Marketingkosten	-10.666	-10.385
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.467	-4.739
Forschung und Entwicklung	-6.981	-6.908
Andere Aufwendungen	-343	-155
Operatives Ergebnis	17.577	6.248
Finanzerträge	107	17
Finanzaufwendungen	-395	-296
Finanzergebnis	-288	-279
Gewinn-/Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.290	5.969
Ertragsteuern	-4,249	-1.182
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	13.041	4.786
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	13.041	4.786
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	30.748.697	30.741.572
Ergebnis pro Aktie verwässert = unverwässert (Euro)	0,42	0,16

* Die Vorjahreswerte wurden nach IAS 8 und IAS 1 angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025 (ang.)*
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag*	13.041	4.786
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Ergebnis aus der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten	0	0
Posten, die unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	155	-443
Sonstiges Ergebnis	155	-443
Gesamtergebnis*	13.196	4.343
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens*	13.196	4.343

*Die Vorjahreswerte wurden nach IAS 8 angepasst.

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	31.03.2026	31.12.2025
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	39.383	39.286
II. Geschäfts- oder Firmenwert	46.642	46.075
III. Sachanlagen	10.543	10.653
IV. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	23.105	23.888
V. Finanzanlagen	594	594
VI. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	0	0
VII. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.492	4.291
VIII. Sonstige langfristige Vermögenswerte	99	102
IX. Latente Steueransprüche	1.822	1.741
	126.680	126.630
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	34.586	32.727
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.565	39.066
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.182	3.487
IV. Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7.763	7.003
V. Steuererstattungsansprüche	170	147
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	28.102	28.994
	123.368	111.425
	250.048	238.055

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	31.03.2026	31.12.2025
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.751	30.748
II. Kapitalrücklagen	17.449	17.475
III. Gewinnrücklagen	103.143	89.798
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-5.012	-5.167
	146.331	132.853
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	32.284	34.672
II. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
III. Leasingverbindlichkeiten	15.632	16.164
IV. Langfristige Rückstellungen	1.468	1.450
V. Latente Steuerschulden	3.797	1.487
	53.180	53.773
C. Kurzfristige Schulden		
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9.749	11.821
II. Kurzfristige Rückstellungen	8.308	8.523
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.619	19.507
IV. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	259	203
V. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.975	5.795
VI. Leasingverbindlichkeiten	2.711	2.814
VII. Kurzfristige Steuerschulden	4.916	2.763
	50.537	51.428
	250.048	238.055

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage*	Gewinn-rücklagen*	Neubewertungs-rücklage	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
					Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Eigenkapital-veränderungen aus erstmaliger Anwendung der IFRS 16 / IFRS 15	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals		
Eigenkapital 01.01.2025 (angepasst)*	30.743	17.398	81.452	0	-895	-4.812	-5.707	0	123.886
Konzernperiodenüber-schuss/-fehlbetrag			4.786	0			0	0	4.786
Sonstiges Ergebnis					-443		-443		-443
Eigenkapital 31.03.2025 (angepasst)*	30.743	17.398	86.238	0	-1.338	-4.812	-6.150	0	128.229
Änderungen Ausweis Eigenkapital		-485	904	0	-419		-419	0	0
Konzernperiodenüber-schuss/-fehlbetrag			6.845	0			0	0	6.845
Sonstiges Ergebnis			-4.812	587	-3.410	4.812	1.402	0	-2.823
Anteilsbasierte Vergütung	5	562	35				0		602
Eigenkapital 31.12.2025	30.748	17.475	89.211	587	-5.167	0	-5.167	0	132.854
Konzernperiodenüber-schuss/-fehlbetrag			13.041	0			0	0	13.041
Sonstiges Ergebnis			0	0	155		155	0	155
Nicht beherrschende Anteile aus dem Erwerb eines Tochterunternehmens								282	282
Anteilsbasierte Vergütung	3	-26	23	0			0	0	0
Eigenkapital 31.03.2026	30.751	17.449	102.275	587	-5.012	0	-5.012	282	146.332

*Die Vorjahreswerte wurden nach IAS 8 angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025 (ang.)
Betriebliche Tätigkeit		
Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag*	13.041	4.786
Ertragssteueraufwand/-ertrag*	4.249	1.182
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	57	626
Zinsaufwendungen/Zinserträge*	288	279
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen*	3.400	3.900
Gewinn- (-) oder Verlustanteile (+) an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-197	-53
Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	-1.655	3.546
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.234	-10.335
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva*	-1.255	-502
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-156	2.739
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-829	-2.715
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	7.708	3.453
Gezahlte Ertragsteuern	-62	-1.938
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	7.646	1.515

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025 (ang.)
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - materielle Gegenstände	-520	-253
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - immaterielle Gegenstände*	-1.739	-2.339
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	21	1
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0	0
Auszahlungen für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte*	-44	0
Erwerb von Tochterunternehmen	-591	-150
Erwerb von assoziierten Unternehmen	0	0
Zinseinzahlungen	43	17
erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	0	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.830	-2.724
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-4.523	-2.338
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-761	-660
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	0
Zinsauszahlungen	-164	-214
Zinsanteile aus Leasingverbindlichkeiten	-204	-170
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5.652	-3.381
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-836	-4.590
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	28.994	21.323
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Kassabestände in fremder Währung	-57	-626
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	28.102	16.108
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	28.102	16.107

* Die Vorjahreswerte wurden nach IAS 8 und IAS 1 angepasst.

Termine

IR-Termine

Datum	Veröffentlichung / Veranstaltung	Ort
01.06.2026	Hauptversammlung 2026	Handelskammer, Hamburg
05.08.2026	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2026	Ahrensburg, Deutschland
04.11.2026	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2026	Ahrensburg, Deutschland
23.-25.11.2026	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main, Deutschland

Messen

Datum	Messe	Orte
13.05.2026	MachineBuilding.North	Manchester, UK
21.-22.05.2026	Logistik Dialog	Wien, Österreich
26.-28.05.2026	SPS Italia	Parma, Italien
22.-25.07.2026	Automation Expo2026	Mumbai, Indien
6.-8.10.2026	VISION	Stuttgart, Deutschland
14.10.2026	MachineBuilding.Live	Stoneleigh Park, UK

